

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Richter,

Rudolf

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2485

1AR (RSHA) 650/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

P_r 65

Personalien:

Name: . . . Rudolf . R i c h t e r
 geb. am . 1.7.1905 . . . in Seifhennersdorf/Bautzen.
 wohnhaft in . Bonn, Lotharstr, 115

 Jetziger Beruf: *Kriminalobermeister*
 Letzter Dienstgrad: *Kriminalsekretär*

Beförderungen:

am zum
 am zum
 am . . . *1943/44* zum *Kriminalsekretär*
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . 1912 bis 1925 Volksschule, Lehre, *Berufsausbildung*,
 von . 1925 bis 1941 Polizeidienst,
 von . *1941* bis 1942 Gestapo Dresden
 von . *1942 (August?)* bis 1943 Kreis Wennitz (Objektschutz)
 von . *1943* bis 1944 Sipo in Pinsk (Partisanenbekämpfung)
 von . *1944* bis 1945 14. Fk (Wehrmacht) und Verletzung
 von bis zur Gestapo Dresden
 von bis

Spruchkammerverfahren:~~Ja~~/nein

Akt.Z.: . . . *entfällt.* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

2

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

Richter
(Name)

Rudolf
(Vorname)

1.7.05 Seifhennersdorf/Bautzen
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste R 1 unter Ziffer 70

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1938 in
(Jahr)

Dresden N 23, Moltkestr.19

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom ..26..3..1964... in ,,Bonn, Lotharstr. 115,,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 6.8.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **R i c h t e r** , Rudolf
Place of birth: *1. 7. 05 Seifhennersdorf*
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1199664

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA		✓	13. NS-Lehrerbund		
2. Applications		✓	8. OPZ		✓	14. Reichsaerztekammer		
3. PK		✓	9. RWA		✓	15. Party Census		✓
4. SS Officers	✓		10. EWZ		✓	16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records		✓	12. Volksgerichtshof			18. x)	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

war beim SK IV E des RSHA beim KdS u. SD Warschau

- 1) Ausgewertet
- 2) Fotokopiert
- 3) a) #1 Stuf. Rind. R., ohne Daten, Tel. buch RS+4, Seite 24
- b) KOA Rind. R., ohne Daten, Ref. Ql. SD # 33/44, Seite 180
- c) KS Rind. R., ohne Daten, - Warschau - Ref. Ql. SD # 34/44 (Unbenannt)
- d) KOA 2. Pr. Rind. R., 1. 7. 05, Ref. Ql. SD # 33/44, Seite 144
- e) KK Richter, ohne Angaben, RK PD # 12/43 (Fussbrücke - Warschau)

[Signature]
4/9

AUG. - 7 1963

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Richter Rudolf
Pol.O.W.Meist. Beruf: Geborene:
Verheiratete:
Geb.-Datum: 1.7.05 Geb.-Ort: Seifhennersdorf.

Nr.: 5880937 Aufn. 1. 5. 37

Aufnahme beantragt am: 1.8.37

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: D.-N.25, Moltkestr.19
Ortsgr.: Dresden Gau: Sachsen

Monatsmeldg. Gau: Ml. Bl.

Et. Ml./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Ml. Bl.

Et. Ml./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Ml. Bl.

Et. Ml./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Ml. Bl.

Et. Ml./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr. 112315

Name (leserlich schreiben): Rudolf Richter,

in H. seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 5880937 in H:

geb. am 1. 7. 1905, zu Seifhennersdorf, Kreis: Bautzen,

Land: Sachsen, jetzt Alter: 33 Jahre, Glaubensbekenntnis: gottgl.,

Jetziger Wohnst: Dresden - N. 23, Wohnung: Moltkestrasse 19, I,

Beruf und Berufsstellung: Pol.-Hauptwachtmeister,

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein,

Liegt Berufswechsel vor? früher Masch.-Schlosser, jetzt Pol.-Hptw.,

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA - Sportabzeichen,

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich,

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei ... Pol.-Schule Meissen, von 23. 3. 1925 bis jetzt,
Standort Dresden -

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Pol.-Hauptwachtmeister,

Frontkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: 8 jähr. Treudienstauszeichnung, (Pol.)

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 11. 6. 1935,

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig, die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.-luth.,
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.-luth.,

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? An den Rat zu Dresden,

Wann wurde der Antrag gestellt? Im August 1935,

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

2

Defraud



1

Ich bin sehr dankbar für die vielen Briefe, die ich von Ihnen erhalten habe, die mir sehr wertvoll sind. Ich habe sie alle gelesen und bin sehr erfreut über die vielen guten Ratschläge, die Sie mir gegeben haben. Ich werde sie mir zu Herzen nehmen und sie in meinem Leben anwenden. Ich hoffe, Sie werden mir auch weiterhin Unterstützung und Rat geben. Ich bin sehr dankbar für alles, was Sie für mich tun. Mit freundlichen Grüßen, Hans Richter.

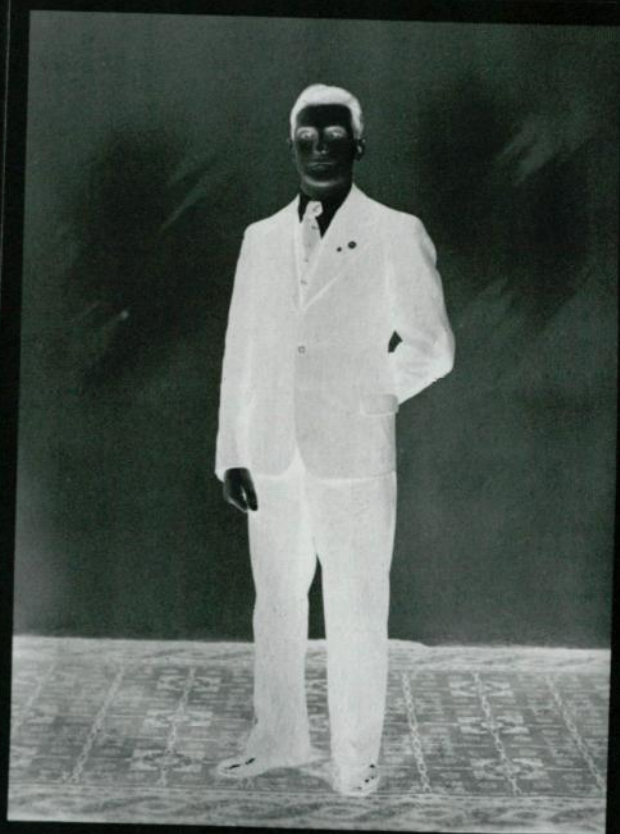
Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

8



Deftrand

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



10

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: R i c h t e r, Vorname: Hermann,
Beruf: Lederarbeiter, Jegiges Alter: 64 Jahre, Sterbealter: 60 Jahre,
Todesursache: Blutgerinsel, (Gehirnschlag),
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: G l a t h e, Vorname: Marie,
Jegiges Alter: 63 Jahre, Sterbealter: 64 unf.,
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 4 Großvater väterl. Name: R i c h t e r, Vorname: Gottlieb,
Beruf: Maurerpolier, Jegiges Alter: 95 Jahre, Sterbealter: 59 Jahre,
Todesursache: Erkältungskrankheit, (Herzschlag),
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: geb. S t o l l e, Vorname: Auguste,
Jegiges Alter: 91 Jahre, Sterbealter: 65 Jahre,
Todesursache: Altersschwäche, (Herzschlag),
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: G l a t h e, Vorname: Franz,
Beruf: Bauunternehmer, Jegiges Alter: 83 Jahre, Sterbealter: 73 Jahre,
Todesursache: Altersschwäche, (Herzschlag),
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: geb. Reisegast, Vorname: Franziska,
Jegiges Alter: 82 Jahre, Sterbealter: 82 Jahre,
Todesursache: Altersschwäche, (Herzschlag),
Ueberstandene Krankheiten: _____

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

D r e s d e n, den 27. 2. 1939.
(Ort) (Datum)

Riisch Rischer
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Seite 10

Vermerk

R i c h t e r trat 1926 in die Dienste der Schutzpolizei in Dresden.

In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird R i c h t e r nicht genannt.

War ein Rudolf Richter
Er war nach der Kartei der Zentr. St. beim SK IV E (Abwehr) des RSHA beim KdS und SD in Warschau. Er erhielt persönliche Anerkennungsschreiben für hervorragende fachliche Leistungen. Die Indentität ist jedoch fraglich.

B., d. 16. Febr. 1965

- v.*
1) Als H.R. - Kartei eintragen
2) Wer bes. Vff. bes.

16. Febr. 1965

12

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 22. FEB. 1965

Tgb. Nr.: 823/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

1 AR (RSHA)

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~PA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 16. FEB. 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

[Handwritten signature]

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

4 Gb. L. d. i. t.

4 G. 4

la. u. l.

Le

13

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämtern, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämtern/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1-KJ 2 873/65

174
1 Berlin 42, den 23.2. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 2571

1. Tgb. vermerken: 1-1. MR 7/1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
-Dezernat 15-

S.H. von Herrn KOK Ho f m a n n
-o.V.i.A.-

4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5-7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 13 d.A.)

Im Auftrage

Locher

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Eingang: 2.5.1965

Tgb. Nr.: zu 6085 Wiese.

Sachbearbeiter: Frau Grotz

Kriegs Bonn
Bemerkung: KOK Wiese

ma

LKA-NW
Dez.15

15
z.Zt. Bonn, den 9.4.1965

Auf der Dienststelle der Kriminalpolizei in Bonn aufgesucht erscheint der Kriminalobermeister Rudolf R i c h t e r , geb. am 1.7.1905 in Seifhennersdorf, Krs. Bautzen, wohnhaft in Bonn, Lotharstrasse 115, und erklärt mit dem Gegenstand seiner Vernehmung vertraut gemacht und zur Wahrheit ermahnt, zur Sache folgendes:

Am 23.3.1925 trat ich in den Polizeidienst. Bis 1941 war ich Angehöriger der Schutzpolizei. Nach einem Probejahr habe ich kurz bei der Kriminalpolizei Dienst getan und wurde dann zur Gestapo abgeordnet. Dienstort war Dresden. Im August oder Sept. 1942 kam ich als KOA nach Wenniza und wurde dort innerhalb eines Kommandos der Sicherheitspolizei zum Objektschutz eingesetzt. Dort verblieb ich bis Ende 1942 - Anfang 1943. Bis zum Sommer 1943 wurde ich dann zur Partisanen- und Bandenbekämpfung in den Waldgebieten nordöstlich von Brestlitowsk eingesetzt. Von Sommer 1943 bis Sommer 1944 gehörte ich zur Sicherheitspolizei in Pinsk, d.h. ich war dieser Dienststelle nur zuge-
teilt und wurde in dieser Zeit ebenfalls zur Partisanenerkundung und Bekämpfung eingesetzt. In diese Zeit fällt meine Beförderung zum Kriminalsekretär. Während meinesurlaubes im Sommer 1944 wurde meine frühere Dienststelle in Pinsk aufgelöst und dem 14.A.K. angeschlossen. Mit dem 14. AK (Wehrmacht) habe ich die Absetzbewegungen bis Danzig mitgemacht . Im Frühjahr 1945 wurde ich nach meiner Heimatdienststelle Dresden entlassen. Die genauen Bezeichnungen der Einheiten, welchen ich bis zu diesem Zeitpunkt während meines Einsatzes angehörte, vermag ich nicht mehr anzugeben.

Ausdrücklich befragt erkläre ich, dass ich dem RSHA nie angehört habe. Ich bin auch nie beim KdS und SD in Warschau gewesen und habe nie einer Einheit angehört, die sich SK IV E nannte.

Mein letzter Dienstgrad im Kriege war Kriminalsekretär.

Wegen meines Kriegseinsatzes bin ich bisher wiederholt eingehend vernommen, u.a. durch die Staatsanwaltschaft in Lübeck und die StA Hamburg. Das Lübecker Verfahren betraf meinen Einsatz in Pinsk. Gegen wen sich dieses Verfahren richtete, vermag ich

nicht anzugeben. Möglicherweise war es das Ermittlungsverfahren gegen den ehem. SSHstuf G ä d e . Gegen wen das Hamburger Verfahren anhängig war, weiss ich nicht. Ich weiss auch nicht, welche Ereignisse Gegenstand dieses Verfahrens waren. Bisher bin ich stets zeugenschaftlich vernommen worden.

Weitere Angaben kann ich nicht machen.

Geschlossen:

V. g. u.

(Wiese)
KOM

[Handwritten signature]

• • •

unmarked
4-16-19.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

Az.:

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 8 48 41

NEBENSTELLE

POSTFACH 5009

17
17. Mai 1965

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (16 Bl.)
dem Polizeipräsidenten
- Abt. KI 2 -
z.Hd.v.Herrn KHK Geisler oVia

1 in Berlin 42

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Rudolf Richter ist beigeheftet.
R. ist nach hies.Unterlagen auf Ersuchen des LKA-BW - I/6-7/61 und i.S.der
StA Koblenz - 9 Js 716/59 - ./.. Heuser/ hier bekanntgeworden.

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 28. MAI 1965

Tgb. Nr.: 9 873/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.:

Im Auftrage:

Maier
(Schaffrath)

18
Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 873 / 65 - N -

1 Berlin 42, den 6.1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. austragen: - 8. JUNI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn Sta S e v e r i n
-o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 12 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Lothe

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene *inwieweit*
im RSHA ~~lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sach-~~
gebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die
polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Rich-
tung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für
den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumin-
dest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Be-
troffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind
ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter
~~zu veranlassen.~~ *Identität mit dem genannten P.R. liegt nicht vor.*

~~2. Beiakten~~

~~trennen.~~

~~3. Vorgang zum Sachkomplex~~

~~vorlegen.~~

~~(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)~~

~~4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~

~~vermerken, daß der~~

~~dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-~~
~~akte (Bl.) genannt ist.~~

~~2. Als AR-Sache weglegen.~~

~~3. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.~~

Berlin, den 11/6/65
Uge

11 JUNI 1965
[Signature]